

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09247344
Kreis	Vogtlandkreis
Gemeinde	Plauen, Stadt
Anschrift	Kleinfriesener Straße 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Reusa * 85/3; 85/a
Bauwerksname	Sachgesamtheit Hauptfriedhof Plauen

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Hauptfriedhof Plauen mit folgenden Einzeldenkmalen: Friedhofsgestaltung, Krematorium, Verwaltungsgebäuden, Grab- und Gedenkstätte für die Opfer des Explosionsunglücks am 19.07.1918, Ehrenhain für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, Ehrenhain für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges, Grab- und Gedenkstätte für die Bombenopfer der Luftangriffe vom 10. April 1945, Kleines Kriegerdenkmal und serbischer Grabstein (Alliierte), Grab- und Gedenkstätte für die Opfer des Faschismus, Sowjetische Grab- und Gedenkstätte, Polnisches Sammelgrab, Italienischer Gedenkstein, Grabstätten, Grabmalen und Erbbegräbnissen sowie die Skulpturen von Minerva und Herkules aus dem ehem. Kgl. Gymnasium (Einzeldenkmalliste gleiche Anschrift - Obj. 09301828), außerdem alle historischen Brunnen, Friedhofsmauer (westlich und östlich der Verwaltungsgebäude) und Holzlattenzaun (Sachgesamtheitsteile); gartenkünstlerische Friedhofsgestaltung mit Wegesystem, waldartigem Baumbestand, Alleen, Baumreihen, prägnanten Einzelbäumen, von hoher geschichtlicher, gartenhistorischer und gartenkünstlerischer Bedeutung

Denkmaltext

Im Februar 1918 eingeweiht, umfasst der Plauener Hauptfriedhof heute eine Fläche von 28,23 Hektar. Mit insgesamt 7.476 Grabstätten, darunter auch Gräber bekannter Persönlichkeiten, wie das von e.o. plauen, ist der Naturfriedhof einer der größten und schönsten der Region. Die idyllische Anlage mit ihrem umfangreichen Baumbestand lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Denkmalgeschützte Grabstätten sowie Mahnmale und Ehrenhaine vermitteln nicht zuletzt einen Blick in die bewegte Geschichte Plauens. Nach den Entwürfen von Stadtbaurat Wilhelm Goette entstand eine Platzanlage mit einer symmetrisch axialen Teilung durch umfangreiche Schmuckanlagen. Das Hauptgebäude, das sich dem Besucher nach dem Verlassen der Torgebäude über einen Geländeanstieg und eine Freitreppe erschließt, fällt durch sein Hauptportal auf. Initiiert durch den 1901 gegründeten Plauener Verein für Feuerbestattung wurde 1913 beschlossen, auf dem Friedhofsgelände eine Feuerbestattungsanlage zu errichten. Nach der Grundsteinlegung 1914 konnte der Rohbau bereits ein Jahr später von der Firma Oskar Kessler übergeben werden. Für die Innengestaltung der Haupthalle wurden die Farben grün, blau und violett unter sparsamster Verwendung von Marmor, Mosaik und Gold verwendet.

Datierung 1909-1918 (Friedhof); 1927 (Grabmal Johann Ludwig Gutmann - Sachgesamthe

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LXVII/19/25
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LXVII/19/26
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXVII/19/27



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09247344 A
2004
Schilling, Silke
Historischer Brunnen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09247344 K
2004
Schilling, Silke
Sandsteinbrunnen im Hof des Krematoriums



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09247344 M
2004
Schilling, Silke
Historischer Brunnen in Grabfeld II



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09247344 N
2004
Schilling, Silke
Historischer Brunnen in Grabfeld II



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

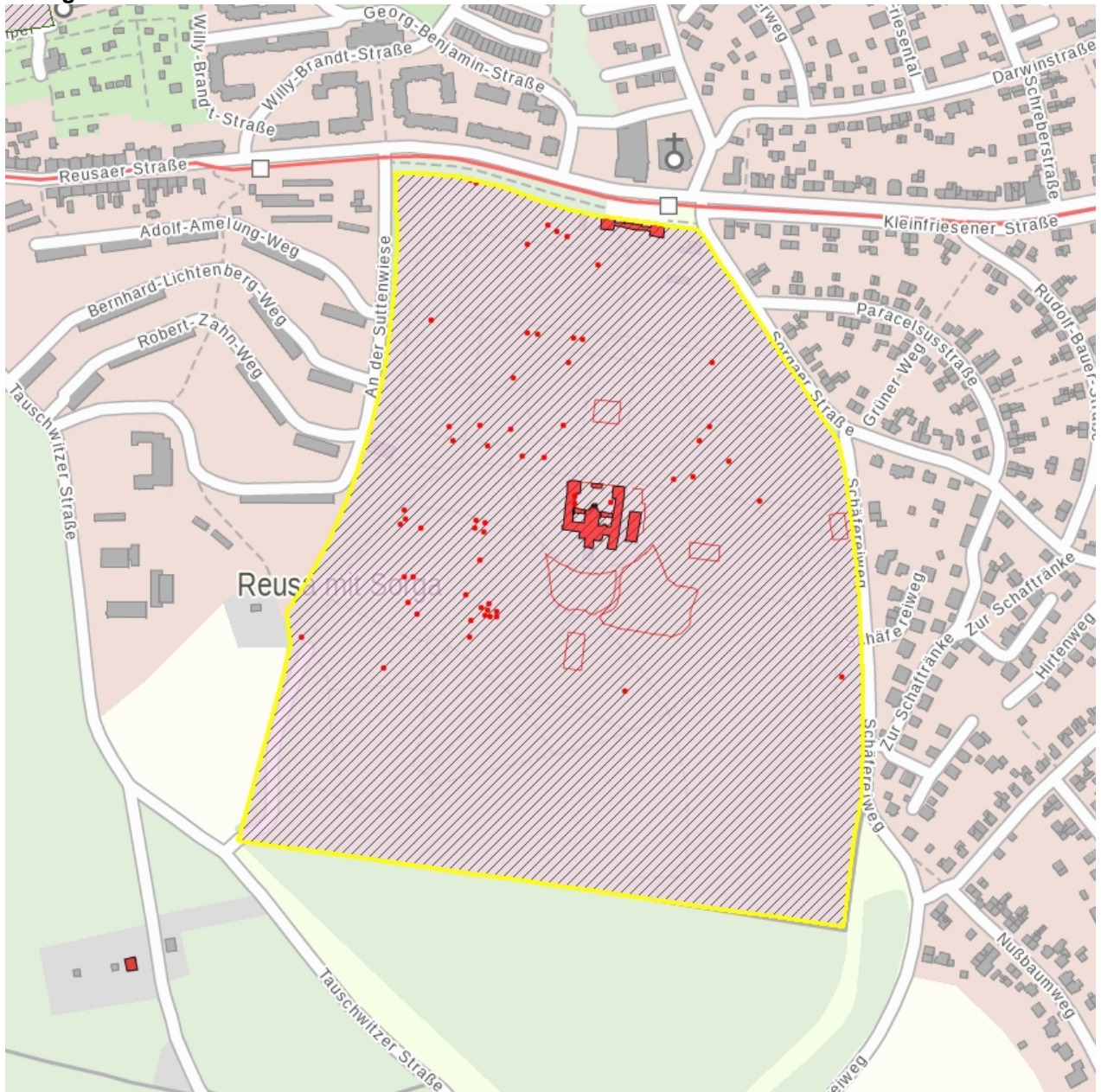
F 09247344 O
2004
Schilling, Silke
verputzte Ziegelmauer westlich des Haupteingangs



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09247344 P
2025
Maitschke, Julia
Lageplan Hauptfriedhof

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

